

Neue Azubis im Burghof beginnen ihr Arbeitsleben

Insgesamt 30 Bewerbungen / Tradition sozial-diakonischer Arbeit am Standort besteht seit über 200 Jahren

Schönebeck (fm) • Sie haben es geschafft. Nico Müller, Saskia Stitzing, Lisa Höhler, Nicolle Galonska, Arlina Falka Jähnke und Dana Schulze haben ihren Ausbildungsvertrag in der Tasche. Für sie hat jetzt mit einer Ausbildung im Burghof das Berufsleben begonnen.

Bereits am 19. Juli begrüßte Burghof-Vorsteherin Annett Lazay alle „Neuen“ und übergab ihnen die Ausbildungsverträge mit guten Wünschen für ihren neuen Lern-Abschnitt. Mit dem August starteten die angehenden Altenpfleger und ein Koch-Lehrling ihre dreijährige Ausbildung im Diakonieverein Burghof e.V. Schönebeck. Aus dem Sextett möchte Nico



Die neuen Auszubildenden im Burghof (v.l.) Nico Müller, Saskia Stitzing, Lisa Höhler, Nicolle Galonska, Arlina Falka Jähnke (es fehlt Dana Schulze).

Foto: privat

Müller Koch werden. „Er wird auf seine Prüfung 2014 bestens vorbereitet“, versichert Vorste-

herin Annett Lazay gegenüber der Volksstimme. „Die fünf Damen“, erläutert die Chefin des Hauses, „haben sich gegen 30 andere Bewerbungen durchsetzen können und erlernen nun den anspruchsvollen Beruf einer Examinierten Altenpflegerin. Unter der erfahrenden Anleitung in den Altenpflegehäusern des Burghofes in Schönebeck und Wahlitz werden sie nicht nur lernen, was dieses Berufsbild fachlich prägt. Sie werden auch ihre Herzen bilden.“ Denn im Burghof, das betont Annett Lazay, würden die Mitarbeitenden den hier lebenden Menschen mit den „Augen Gottes“ begegnen: „Wertschätzend und liebevoll, mit Rück-

sicht und Umsicht“.

Die sechs neuen Azubis freuen sich nach eigenem Bekunden auf ihre Ausbildung und die vielen Begegnungen mit den Menschen im Diakonieverein Burghof. Ganz nebenbei wohl auch wegen der vergleichsweise - wie es Annett Lazay ausdrückt - hochkomfortablen Ausbildungsvergütung und der Aussicht, „nach erfolgreichem Abschluss im Jahr 2014 im Diakonieverein einen schönen Arbeitsplatz zu bekommen“.

Die drei jüngsten, nunmehr examinierten „Alt-Azubis“ erhielten allesamt einen Arbeitsvertrag im Burghof, versichert die Vorsteherin abschließend.